





● AFRIKA

Landkarte

Afrika ist der zweitgrößte Erdteil. Etwa ein Zehntel der Menschheit, ungefähr jeder zehnte Mensch, ist afrikanisch. Die „Wiege der Menschheit“ – wie Afrika oft genannt wird – wirkt auf uns bunt und vielfältig. Hier begegnen uns unterschiedliche Kulturen, zahlreiche Religionen und viele, viele Sprachen.

In Afrika finden wir sowohl große Wüstengebiete als auch Regenwälder, außerdem eine breit gefächerte Pflanzen- und Tierwelt: Affenbrotbäume, Weihnachtssterne, Flusspferde, Zebraherden und Giraffen kennen wir alle.

Nach Jahrhunderten der Ausbeutung durch Sklaverei und der Unterdrückung durch die sogenannten Kolonialherren (Europäer, die lange Zeit brutal herrschten) sucht Afrika seinen Weg heute als gleichberechtigtes Mitglied der Völkergemeinschaft.





missio+
glauben. leben. geben.



● AFRIKA

Afrikas Osten

Afrikas Osten umfasst neun Staaten: Kenia, Tansania, Uganda, Ruanda, Burundi, Somalia, Dschibuti, Eritrea und Äthiopien.

Der größte See Afrikas, der Viktoriasee, grenzt an Tansania, Uganda und Kenia. Er prägt die ostafrikanische Landschaft ebenso wie das Kilimandscharo-Massiv.

Das Kilimandscharo-Massiv ist die höchste Bergkette Afrikas. Der höchste Berg Afrikas, der Kilimandscharo, ein erloschener Vulkan, ist 5.895 m hoch. Er wurde von 1902 bis 1964 Kaiser-Wilhelm-Spitze genannt. Das erinnert an die traurige Kolonialzeit, in der Deutschland Tansania ausgebeutet und unterdrückt hat.

1987 wurde die Landschaft zum Weltnaturerbe erklärt, weil sie so einmalig und faszinierend ist. Ihre Schönheit zieht auch heute noch die Menschen in ihren Bann.





missio
glauben. leben. geben.



● AFRIKA

Nationalpark

Ostafrika gehört zu den schönsten Flecken weltweit. Es bietet Natur pur und aufregende Safari-Touren. Kein Wunder also, dass wir so viele ostafrikanische Nationalparks kennen. In Kenia u. a. die Nationalparks Mount Kenya, Marsabit und Nairobi oder in Tansania den Serengeti-, Kilimandscharo- und Arusha-Nationalpark.

Überall ist eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu bestaunen. Besonders spannend sind die wilden Tiere in freier Natur. Bald waren aber viele Tierarten durch die häufigen Großwildjagden vom Aussterben bedroht. Aus diesem Grund ist sie seit den 1970er Jahren verboten. Sie wurde abgelöst durch die „Jagd mit der Kamera“.

Die traumhafte Landschaft Ostafrikas und natürlich auch die Menschen dort regen immer wieder zu Erzählungen und Filmen an.





missio
glauben. leben. geben.



● AFRIKA

Massai

Die Massai leben als Nomaden, d.h. Wanderhirten, mit ihren Rinderherden in den Steppen Südkenias und Nordtansanias. Diese besondere Lebensform ist bedroht. Ihr Weidegebiet verkleinert sich nämlich durch neue Ansiedlungen, und das veränderte Klima gefährdet den Bestand der Rinderherden. Die Rinder sind aber gerade ihre Existenzgrundlage, ihr Reichtum und Stolz.

Die Massai wohnen in Bomas, so nennt man den Kreis von „Hütten“, die aus Ästen errichtet und mit einer Lehmmischung verputzt sind. Ein Zaun aus Zweigen der Dornakazie umgibt den Boma. Er bietet Schutz vor wilden Tieren. Bei Einbruch der Nacht treiben die Massai ihre Tiere vom offenen Weideland zurück in die Umzäunung.

Milch ist ihr Hauptnahrungsmittel. Fleisch wird nur an Festen und mit Gästen verzehrt.





missio
glauben. leben. geben. 



● AFRIKA

Kleidung

Jeder afrikanische Markt bietet viele unterschiedliche Waren. In Ostafrika fallen besonders die bunten, rechteckigen Baumwolltücher auf. Diese tragen sich in der großen Hitze besonders angenehm.

Kangas, so heißen diese meist um die Taille gebundenen Tücher. Sie sind bunt bedruckt, unterschiedlich in Muster und Farbe. Mit Sprüchen und Ornamenten erzählen sie vom Land. Jede Trägerin wählt ihren Kanga ganz bewusst und gibt damit ihre Einstellung und Denkweise preis.

Männer tragen meist eine Hose und ein langärmeliges Hemd, verziert mit Stickereien. Wir nennen dieses „Dashiki“. Kinder ziehen sich ein T-Shirt mit einem Kanga oder einer Hose an. Die Vielfalt und Buntheit ihrer Kleidung drückt die Lebensfreude der afrikanischen Menschen aus.





missio+

glauben. leben. geben.



● AFRIKA

Kaffee

Afrika, besonders Ostafrika, ist für seinen Kaffee bekannt. Dieser zeichnet sich durch hervorragende Spitzenqualität aus. Tansania-Kaffee ist in aller Welt geschätzt und beliebt. Unterhalb des Kilimandscharo befinden sich viele Plantagen. Die Kaffeebohnen werden in dieser Gegend noch von Hand verlesen.

Kleinbauern haben sich zusammengeschlossen, um miteinander die Kaffeekirschen zu ernten. Nur die roten Kirschen sind reif und dürfen zur Verarbeitung gepflückt werden.

Die Kaffeepflanze ist sehr empfindlich und benötigt viel Pflege. Sorgfalt, Wissen und beständige Arbeit ermöglichen eine gute Ernte. Ungefähr mit 15 Jahren erreicht der Kaffeebaum den höchsten Ernteertrag. Seine Früchte schenkt er den Kaffeebauern 25 bis 40 Jahre lang.

